

Lady A-a twittert Kindheitsfotos

Autor(en): **Kamensky, Marian**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heidi Klum

Am 10. Mai 2005 begann die Traumehe zwischen Heidi Klum und dem Sänger Seal: «Sealed with a Kiss». Jetzt, nach sieben Jahren, war sie wohl doch nicht mehr als ein guter PR-Deal. Zwei erfolgshungrige Menschen vereint in einer politisch korrekten Multikulti-Ehe. Das Weibchen, eine Meisterin der Selbstvermarktung, machte eine Bilderbuchkarriere. Sie schuf sich ein wahres Imperium – eine Tatsache, welche das Männchen aggressiv werden liess. So wurde der PR-Vertrag im verflixten siebten Ehejahr kurzerhand aufgelöst, jeder geht wieder seinen eigenen Weg, und die Klatschwelt ist um eine Illusion ärmer. Um Heidi jedoch dürfte es kaum ruhiger werden. Frau Klum (geschätztes Jahreseinkommen 20 Millionen Dollar) wird sicher auch ihr Single-Dasein zu vermarkten wissen. So dürfen wir uns wohl schon bald auf einen Ratgeber und

eine Kleiderlinie für die moderne Single-Frau von heute freuen. Und vielleicht gibt es dann auch ein Parfum. Unser Namensvorschlag: «Cheated».

Brigitte Nielsen

Dank der frischen Luft, wenig Zigaretten und einer strikten Diät wirkt Brigitte Nielsen nach zwei Wochen Dschungelcamp rundum erneuert. Als dies 2008 das letzte Mal der Fall war (RTL-Beautyfarm-Soap «Aus Alt mach neu»), war das bestimmt noch unangenehmer als die Dschungelprüfungen. Diese meisterte sie im Übrigen mit Bravour: Straussen-Anus und Truthahn-Hoden ass der einzige echte Alt-Star im Dschungel, ohne mit der Wimper zu zucken. Kein Wunder, wer mit Männern wie Sylvester Stallone und Arnold Schwarzenegger das Bettchen teilte, muss sich wohl so einiges gewöhnt sein.

Vincent Raven

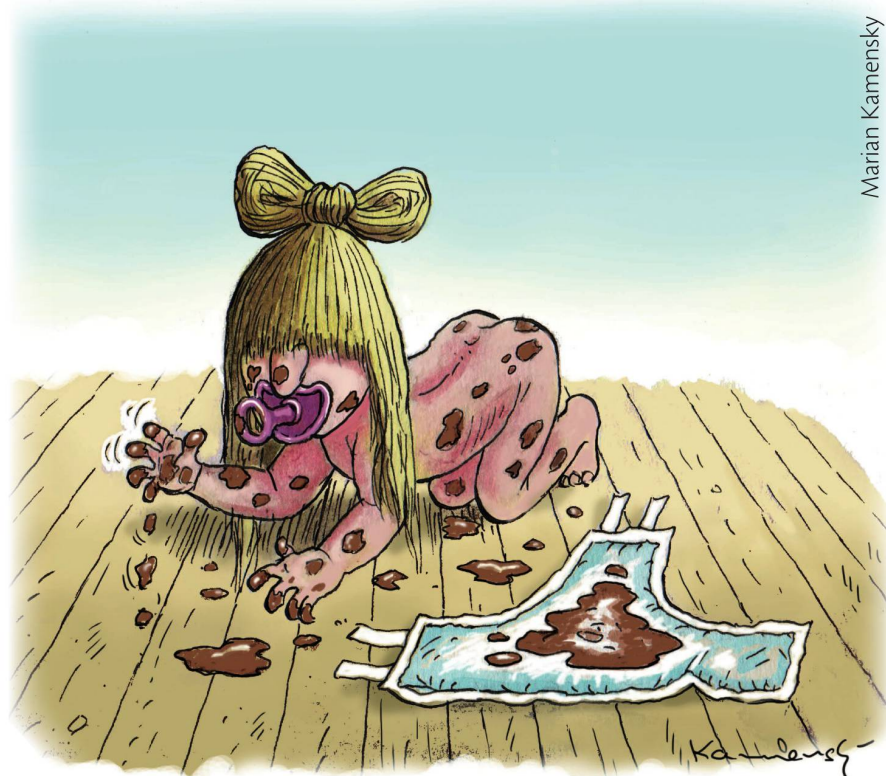
Der Berner Raben-Flüsterer benahm sich im RTL-Dschungelcamp wie ein richtiger Schweizer. Dabei sein, aber doch alles permanent schlecht machen. Schlecht wurde es vermutlich nach einer Woche auch seinen Leidensgenossen: Im Badeteich sah man den Magier nur ein einziges Mal, nach einer absolvierten Prüfung. Ansonsten mied er den Badetümpel wie der Teufel das Weihwasser. Nachdem er dann endlich rausgewählt wurde, durfte er nicht gleich zurück ins Hotel. Angeblich war die Strasse wegen Hochwasser gesperrt. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass das Hotel angerufen hat und ihn erst nach einer Zwangsdusche im Basiccamp wieder beherbergen wollte.

Pierre Sarkozy

Der Präsidentensohn wurde in der Ukraine ins Spital eingeliefert – der Grund: eine Lebensmittelvergiftung. Typisch Franzosen, die essen halt doch Dinge, von welchen andere Leute die Finger lassen würden. Aber der DJ wird sich sicher schnell erholen, denn in Odessa sollen die schönsten Frauen der Ukraine leben. Und wenn da ein kranker Mann mit viel Geld und einflussreichem Papa im Spitalbett liegt, dürften sich sicher schnell einige willige Pflegehasen finden.

Betrogenes Talent

Die Schweiz sucht wieder nach Talenten. Und offenbar sind diese zu gut. Denn gemäss der Aussage von zwei Bauchtänzerinnen aus Rorschacherberg SG, greift das SF zu fieseren Tricks. Mutter und Tochter wurden eigenen Aussagen zufolge vom Sender betäubt, um sich lächerlich vor der Kamera agierende Kandidaten zu sichern. Und dies auf brutale Art und Weise! Mit einem Bachblüten-Spray! Die Wissenschaft dürfte dieser Fall besonders freuen. Denn wenn diese Geschichte stimmt, so wäre das erste Mal bewiesen, dass Bachblüten auch ohne Placeboeffekt wirken! Abzuwarten bleibt nun, wie das SF in Zukunft mit den Zuschauern verfahren will. Denn noch mehr solche Auftritte verkräftet auf der anderen Seite des Bildschirms auch kaum jemand ohne Drogen.

Lady A-a twittert Kindheitsfotos

LADY AA

Marian Kamensky